

Gedanken zum 3. Advent

von Elisabeth Keilmann und Erhard Bechtold

Lukas 3,10 – 18



Elisabeth Keilmann ist Geistliche Bundesbeirätin und Erhard Bechtold ist Stellvertretender Geistlicher Bundesbeirat im DJK-Sportverband.

„Gaudete“, „Freut euch“ – steht über dem dritten Sonntag im Advent. Und tatsächlich ist das die große Freudenbotschaft der Weihnacht, auch in diesem Jahr: Gott wird Mensch. Damit gibt es keine menschliche Lebenssituation mehr, in der nicht auch Gott bei uns ist. Dennoch erfahren und empfinden viele Menschen in dieser Zeit nicht immer Freude in ihrem Leben. Begegnungen unter uns Menschen, wie sie gerade auch der Sport so oft ermöglicht, konnte es oder kann es nicht geben. Viel lebensbedrohlicher ist die Not zahlreicher Menschen: Leib und Leben waren durch das Coronavirus bei der Arbeit in tödlicher Gefahr, ebenso in den beengten Wohn- und Lebensverhältnissen der über vollen Städte. Viele Menschen hatten keine Arbeit, weil die Corona-Krise das wirtschaftliche Leben hat einbrechen lassen.

Und dennoch gibt auch die Botschaft von Weihnachten Hoffnung, die das Herz erfreuen kann. Johannes der Täufer, der Vorläufer des Messias, des Retters, macht Hoffnung: „Was sollen wir tun?“, so fragen die Leute Johannes den Täufer. Das ist schon der erste Schritt zur Veränderung. Wenn Menschen spüren, dass sich etwas verändern muss, dass es so nicht bleiben kann, dann sind sie offen, hinzuhören, hinzuschauen und sich auch etwas sagen zu lassen.

Ganz einfach klingen die Ratschläge beim ersten Hinhören: Wer zwei Mäntel hat, der gebe einen davon dem, der keinen hat; und wer zu essen hat, der handle ebenso, sagt Johannes – ganz schlichte Gesten und Handlungen von Menschlichkeit, Nächstenliebe, Gerechtigkeit.

Auch wir sind nicht nur in der Adventszeit eingeladen, zu fragen, zu suchen, zu handeln und Zeichen zu setzen für eine gerechtere Welt. Wir dürfen leben aus der Hoffnung auf den Messias, der uns liebt und unser Leben hell macht. Seine Liebe ermöglicht es auch uns, einander Liebe zu schenken.

Entzünden wir in dieser Zeit ein Licht der Hoffnung. Dieses Licht leuchtet uns auf dem Weg zueinander. So können wir uns begegnen, einander wahrnehmen und Freude in das Leben der Menschen bringen.

Impulse, auch als Video-Download z. B. für Streaming-Angebote auf Ihrer Pfarrei-Homepage, finden Sie unter www.adveniat.de/predigtimpulse

